

Ausgeführt durch **Gruner AG**
Thurgauerstrasse 80, CH-8050 Zürich, T +41 43 299 7030, www.gruner.ch

R_U_90_d

Sanierungsplanung und begleitung: Teilinstand- setzung Polzeischiess- anlage Gänziloo

Auftraggeber: Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung, Amt für Hochbauten

Standort: Schiessanlage Albisgüetli (Polzeischiessanlage Gänziloo), Grundstück Kat.-Nr. WD8474, Stadt Zürich

Bearbeitungszeitraum: November 2019 - Juli 2021

Leistungen: Der Aufgabenbereich der Gruner AG umfasste die Phasen Projektierung, Ausschreibung sowie Realisierung

Bausumme: CHF 1.60 Mio

Projektbeschreibung:

Die Stadtpolizei Zürich betreibt auf dem Albisgüetli in Zürich die Polzeischiessanlage Gänziloo. Die drei Kugelfänge waren mit Projektilen und Schadstoffen (Blei) belastet und als sanierungsbedürftig hinsichtlich dem Schutzgut Boden klassifiziert. Das Sanierungsziel wurde auf 1000 mg/kg Blei festgelegt. Aufgrund der Auflage des Kantons Zürich, dass bei allen Schiessanlagen, die nach 2020 weiter betrieben werden, ein emissionsfreier Kugelfang vorhanden sein muss, waren die Kugelfänge der Polzeischiessanlage zu ertüchtigen.

Unsere Leistungen im Einzelnen:

- > Erstellung des Sanierungsprojektes, inkl. Vorgehens- und Entsorgungskonzept
- > Unterstützung bei der Ausarbeitung des Leistungsverzeichnisses
- > Fachtechnische Aushubbegleitung (mXRF-basierte Tri-age)
- > Nachweis des Sanierungserfolges (mXRF und Fremdstoffgehalt)
- > Korrespondenz mit dem Entsorger und der Fachbehörde
- > Verfassen der Schlussdokumentation
- > Erstellung des VASA – Abgeltungsgesuches und Zusammenstellung für das Kostenverteilungsverfahren (VSA)



Sanierungsbegleitung der Polizeischiessanlage Gänziloo

1



1

Während den Sanierungsarbeiten war die Fachbaubegleitung Altlasten vor Ort und führte eine Triagierung des Aushubmaterials in situ (Fremdstoffgehalt und mXRF) sowie mittels Haufen-Beprobungen gemäss "Anleitung zum Einsatz mobiler XRF-Geräte bei der Untersuchung und Sanierung von Schiessanlagen" durch. Vorgängig wurde das mXRF gemäss obiger Anleitung kalibriert.

2



2

Der Sanierungserfolg wurde durch eine Beprobung der Sohle durch die Fachbaubegleitung Altlasten nachgewiesen. Aufgrund des hohen Feinanteils musste auf eine Siebung der Proben verzichtet werden. Die Sohle wurde in ein Beprobungsraster von ca. 2x2 m eingeteilt und mittels mXRF-Messungen am Untergrund abgenommen.

3



3

In allen drei Lägern wurde im Erddamm auf einer Tiefe von ca. 2.4 m der unvollständig abgebrochene Zeigerstand eines früheren 300 m Feldstandes des VBS angetroffen. Aufgrund der Umlagerungen des früheren Kugelfangmaterials war die Sanierung bis in die Tiefe des früheren Zeigerstandes erforderlich. Das Abbruchmaterial wurde sortenrein getrennt.